

Rolle



Herr/Frau Drees
58 Jahre
verheiratet, 3 Kinder
Ingenieur/in

Sie sind seit 29 Jahren Mitglied der SAD und seit 22 Jahren im Rat der Stadt. Sie leben mit Ihrem Mann/Ihrer Frau in einer Reihenhaussiedlung am Stadtrand.

Nach dem Fachabitur haben Sie Maschinenbau an einer Fachhochschule in Bielefeld studiert und sind nach dem Abschluss Ihres Studiums in die Firma Ihres Vaters eingestiegen. Aufgrund der schlechten Auftragslage ging diese jedoch Mitte der 70er Jahre in Konkurs. Nach einjähriger Arbeitslosigkeit haben Sie in einem Opelwerk eine Stelle bekommen. Sie traten in die Gewerkschaft IG-Metall ein und bekamen dadurch erste Kontakte zur SAD, bei der Sie kurze Zeit später Mitglied wurden. Als Mann/Frau der klaren Worte zum Thema Arbeitsmarktpolitik wurden Sie schließlich in den Rat der Stadt gewählt. Dort genießen Sie aufgrund Ihrer fachlichen Kompetenz und Ihrer realistischen Argumentation ein hohes Ansehen.

Dem Planungsvorhaben des interkommunalen Gewerbegebietes stehen Sie kritisch gegenüber.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten. Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Lorenz
verheiratet, 1 Kind
27 Jahre
Versicherungsangestellte/r

Sie sind seit acht Jahren Mitglied der SAD und seit zwei Jahren im Rat der Stadt vertreten. Sie wohnen mit Ihrem Mann/Ihrer Frau und Ihrer Tochter in einer Eigentumswohnung am Rande der Stadt.

Ihre Eltern sind ebenfalls Mitglieder der SAD, deshalb sind Sie schon früh mit der Partei in Kontakt gekommen und haben sich bereits in der Jugendorganisation der SAD engagiert. Nach der Realschule haben Sie eine Ausbildung zum/r Versicherungsangestellten absolviert, waren aber nebenbei immer in der Partei aktiv und wurden schließlich mit 25 Jahren in den Rat der Stadt gewählt. Sie schätzen zwar Ihre ruhige Wohnlage, sehen aber immer mehr die Probleme der schlechten Erreichbarkeit und Versorgung, insbesondere wenn man mit Kindern ohne Auto unterwegs ist. Sie setzen sich deshalb vor allem für eine Stadtgestaltung der „kurzen Wege“ ein, in der alle wichtigen Einrichtungen vom Wohnhaus unkompliziert mit dem ÖPNV zu erreichen sind.

Dem Planungsvorhaben des interkommunalen Gewerbegebietes stehen Sie positiv gegenüber.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten.

Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Horstmann
34 Jahre
ledig, keine Kinder
Wirtschaftswissenschaftler/in

Sie sind seit vier Jahren Mitglied der SAD und wurden vor einem Jahr in den Rat der Stadt gewählt. Sie leben allein in einem Appartement in der Innenstadt.

Nach dem Abitur haben Sie Wirtschaftswissenschaften studiert und danach als Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Dortmund gearbeitet und promoviert. Über eine Kollegin kamen Sie während Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit in Kontakt mit der SAD, wurden Mitglied und aufgrund Ihrer hilfsbereiten und aufgeschlossenen Art relativ schnell in den Rat der Stadt gewählt. Das humane Engagement Ihres Vaters und Ihrer Mutter in der Kirche hat Sie stark geprägt. In der Partei traten Sie von Anfang an für eine soziale Wirtschaftsform ein, in der sozial Schwächere verstärkt Berücksichtigung finden sollen. Sie sind dafür bekannt, dass Sie leidenschaftlich gerne diskutieren, dabei aber immer sachlich ihre Argumentationen vorbringen.

Dem Planungsvorhaben des interkommunalen Gewerbegebietes stehen Sie positiv gegenüber.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten.

Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Fuhrmann
geschieden, 2 Kinder
49 Jahre
Erzieher/in

Sie sind seit 15 Jahren Parteimitglied der SAD und seit zehn Jahren im Stadtrat vertreten. Sie wohnen mit Ihren beiden Kindern in einem Vorort der Stadt.

Nach Ihrer Ausbildung als Erzieher/in und dem anschließenden Anerkennungsjahr haben Sie in einem Kinderheim im Schichtdienst gearbeitet. Nach der Geburt Ihrer Zwillinge und der Trennung von Ihrem Mann/Ihrer Frau mussten Sie aus Zeitgründen Ihren Beruf aufgeben. Verärgert waren Sie seitdem über die schwierige Situation, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bekommen und traten in die SAD ein, um sich für die Interessen alleinerziehender Mütter und Väter einzusetzen. Durch Ihre stets anschauliche und praxisnahe Art, Missstände aufzugreifen, wurden Sie schnell zum/r Ansprechpartner/in für familienpolitische Fragen und schließlich in den Rat der Stadt gewählt. Sie gelten als Person mit großem Einfühlungsvermögen und Redegewandtheit.

Dem Planungsvorhaben des interkommunalen Gewerbegebietes stehen Sie positiv gegenüber.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten.

Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Fudulea
41 Jahre
ledig, keine Kinder
Übersetzer/in

Sie sind seit sechs Jahren Mitglied der SAD und seit drei Jahren im Rat der Stadt vertreten. Sie wohnen mit Ihrem Freund/Ihrer Freundin in der Innenstadt.

Sie sind zwar in Deutschland geboren, sind aber im Alter von zehn Jahren nach Italien umgezogen, da Ihr Vater dort eine Stelle als Auslandskorrespondent angenommen hat. Nach dem Abitur sind Sie wieder nach Deutschland zurückgekehrt und haben Anglistik, Französisch und Italienisch studiert. Während Ihres Studiums haben Sie ein Auslandssemester in Frankreich und Italien absolviert. Nach dem Studium haben Sie halbtags bei der einer internationalen Studentenorganisation in Deutschland gearbeitet. Ihr Interesse für Politik hat Sie schließlich dazu bewogen, in die SAD einzutreten. Hier setzen Sie sich verstärkt für interkommunale bis hin zu internationalen Beziehungen ein. Sie gelten als weltoffene und tolerante Persönlichkeit, die immer für neue Ideen zu haben ist und diese auch in die Tat umsetzt.

Dem Planungsvorhaben des interkommunalen Gewerbegebietes stehen Sie positiv gegenüber.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten. Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Schneider
56 Jahre
geschieden, 3 Kinder
Biologe/Biologin

Sie sind seit 24 Jahren im Rat der Stadt tätig, aber schon seit 39 Jahren Mitglied der SAD. Sie leben mit Ihrem jüngsten Sohn in einer Doppelhaushälfte am Rande der Stadt.

Nach dem Abitur haben Sie zuerst eine Lehre als Goldschmied/in im Familienbetrieb Ihres Vaters begonnen. Ihr Interesse lag aber eigentlich im biologischen Bereich und so brachen Sie, nach langen Diskussionen mit Ihren Eltern, die Lehre ab und studierten Biologie. Nach Abschluss des Studiums arbeiteten Sie in der biologischen Station Ihrer Stadt, waren aber nebenbei immer politisch engagiert. Da Ihr Vater und Großvater schon Mitglied bei der SAD war, traten auch Sie schon sehr früh der SAD bei und waren bereits in der Jugendorganisation aktiv. Die Themen, die Sie beschäftigen und für die Sie sich engagieren, liegen im Umwelt- und Sozialbereich. Im Rat der Stadt, in den Sie mit 32 Jahren gewählt wurden, gelten Sie als Taktiker, der seine/die ihre Interessen unbeirrt durchsetzt und sich nur ungern auf Kompromisse einlässt.

Dem Planungsvorhaben des interkommunalen Gewerbegebietes stehen Sie positiv gegenüber.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten. Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Müller
61 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Kfz-Mechaniker/in

Sie sind seit 32 Jahren Mitglied der SAD und seit 23 Jahren im Rat der Stadt tätig. Sie leben mit Ihrem Mann/Ihrer Frau in einer Reihenhausiedlung am Rande der Innenstadt.

Sie haben nach der mittleren Reife eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker abgeschlossen und arbeiteten dann in der Werkstatt Ihres Onkels. Aus gesundheitlichen Gründen musste Ihr Onkel den Betrieb schließen, Sie bekamen aber wenig später eine Stelle in einem Opel-Werk. Dort wurden Sie aufgrund Ihrer rhetorischen Fähigkeiten in den Betriebsrat gewählt und setzten sich gegen Stellenabbau und Kürzungen ein. Über Ihre Tätigkeit als Betriebsratsratsmitglied kamen Sie mit der SAD in Kontakt und sahen dort Ihre Chance, sich auf höherer Ebene für eine soziale Arbeitsmarktpolitik zu engagieren. Nach dem Eintreten in die Partei haben Sie sich schnell einen Namen gemacht. Sie gelten als engagierte Persönlichkeit, die sich u.a. im Bereich der Arbeitsmarktpolitik vor allem für die Belange der älteren Menschen einsetzt.

Bezüglich des Planungsvorhabens „Interkommunales Gewerbegebiet“ nehmen Sie eine kritische Position ein.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten.

Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Butterwegge
64 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Industriekaufmann/Industriekauffrau

Sie sind seit 45 Jahren Mitglied der SAD und wurden vor 33 Jahren in den Rat der Stadt gewählt. Sie leben mit Ihrem Mann/Ihrer Frau in einer alten Arbeitersiedlung.

Sie stammen aus einer Kohlearbeiterfamilie. Aus gesundheitlichen Gründen konnten Sie diesen Beruf aber nicht einschlagen und haben nach der Hauptschule eine Ausbildung als Industriekaufmann/Industriekauffrau absolviert und anschließend in einem Metallunternehmen gearbeitet. Die Mitgliedschaft in der SAD ist seit Generationen eine Selbstverständlichkeit, deshalb sind Sie auch mit 19 Jahren in die SAD eingetreten und haben sich dort vor allem für Wirtschafts- und Sozialpolitik engagiert. Durch Ihre volksnahe Art sind Sie schließlich mit 31 Jahren in den Rat der Stadt gewählt worden. Der Willen der Bürgerinnen und Bürger ist Ihnen bei politischen Entscheidungen stets wichtig, deshalb treten Sie verstärkt für Bürgerbeteiligung ein. Aufgrund Ihrer praktischen Art sind Sie bei Bürgerinnen und Bürgern, aber auch bei Ihren Parteikollegen sehr beliebt.

Bezüglich des Planungsvorhabens „Interkommunales Gewerbegebiet“ nehmen Sie eine kritische Position ein.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten.

Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Penning
39 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Lehrer/in

Sie sind seit neun Jahren Mitglied der SAD und seit vier Jahren im Rat der Stadt tätig. Sie wohnen mit Ihren beiden Kindern und Ihrem Mann/Ihrer Frau in einer Reihenhaussiedlung in einem Vorort der Stadt.

Nach dem Abitur haben Sie Deutsch und Mathematik auf Lehramt studiert und nach siebenmonatiger Arbeitslosigkeit an einer Realschule eine Stelle bekommen. Die eigene Arbeitslosigkeit hat Sie stark geprägt, und es war Ihr großes Anliegen die Arbeitssituation in Ihrer Kommune mitzugestalten. Die soziale Ausrichtung der SAD entsprach Ihren Vorstellungen von Politikgestaltung, und so wurden Sie Mitglied. Seitdem engagieren Sie sich insbesondere für Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik und widmen verstärkt dem Thema Jugendarbeitslosigkeit Ihre Aufmerksamkeit. Sie gelten als unkomplizierte Person, die Ihre Interessen klar und deutlich zu formulieren weiß.

Bezüglich des Planungsvorhabens „Interkommunales Gewerbegebiet“ nehmen Sie eine kritische Position ein.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten.

Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Poelke
58 Jahre
verheiratet, keine Kinder
Verwaltungswirt/in

Sie sind seit 28 Jahren Mitglied der SAD und seit 24 Jahren im Rat der Stadt tätig. Sie wohnen mit Ihrem Mann/Ihrer Frau in einer Doppelhaushälfte in einer begehrten Wohnsiedlung am Rande der Innenstadt.

Direkt nach der Ausbildung bei der Stadtverwaltung haben Sie ein berufsbegleitendes Studium zum/r Verwaltungswirt/in abgeschlossen. Sie arbeiteten zuerst im Liegenschaftsamt, später im Tiefbauamt einer Nachbarstadt, wo Sie Bauanträge bearbeiteten. Durch die Arbeit in der Stadtverwaltung kamen Sie schon früh mit Politik in Kontakt, dabei entsprach die SAD Ihren Vorstellungen von sozialer Politikgestaltung. Sie traten mit 30 Jahren der SAD bei und wurden mit 34 Jahren in den Rat der Stadt gewählt. Stadtgestaltung und Wohnen sind Ihre Interessensgebiete, wobei Ihnen vor allem der Bereich Flächenschutz am Herzen liegt. Sie versuchen den Wert des Bodens nach außen zu kommunizieren.

Dem Planungsvorhaben des interkommunalen Gewerbegebietes stehen Sie positiv gegenüber.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten. Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Mund
31 Jahre
ledig, keine Kinder
Systemelektroniker/in

Sie sind seit drei Jahren im Rat der Stadt tätig und seit 13 Jahren Mitglied der SAD. Sie leben mit Ihrem Freund/Ihrer Freundin in einer kleinen Wohnung in der Innenstadt.

Wie Ihr Vater haben auch Sie nach der Realschule eine Ausbildung bei Thyssen Krupp zum/r Systemelektroniker/in gemacht. Unter den Kollegen und Kolleginnen war eine Mitgliedschaft in der SAD üblich, und so traten auch Sie in die SAD ein. Sie merkten schnell, dass die politische Arbeit Ihnen viel Spaß bereitet und engagierten sich zunächst für die Belange ausländischer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Ihre konkrete und lösungsorientierte politische Arbeit brachte Ihnen viel Anerkennung, und so wurden Sie im Alter von 28 Jahren in den Rat der Stadt gewählt. Sie sind sich Ihrer Herkunft aus kleinen Verhältnissen stets bewusst und treten verstärkt für Chancengleichheit im Bildungsbereich und für klein- und mittelständische Betriebe ein.

Dem Planungsvorhaben des interkommunalen Gewerbegebietes stehen Sie positiv gegenüber.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten.

Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erstmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Zarnowski
42 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Sozialpädagoge/ Sozialpädagogin

Sie sind seit acht Jahren Mitglied der SAD und seit zwei Jahren im Rat der Stadt vertreten. Sie wohnen getrennt von Ihrem Mann/Ihrer Frau mit Ihren beiden Kindern in einer Wohnung am Rande der Stadt.

Nach der Realschule haben Sie zunächst eine Ausbildung zur/m Industriekauffrau/ Industriekaufmann begonnen, diese aber abgebrochen. An der Abendschule haben Sie dann Ihr Abitur nachgeholt und anschließend Sozialpädagogik studiert. Direkt im Anschluss haben Sie eine Stelle in einer Jugendfreizeitstätte bekommen, die Sie leider nach der Geburt Ihres ersten Sohnes aus Zeitgründen aufgeben mussten. Über einen Nachbarn, der schon seit 30 Jahren in der SAD aktiv war, sind Sie mit der SAD in Kontakt gekommen und wurden Mitglied. Sie engagierten sich von Anfang an für eine Politik im Sinne der jungen Generation und wurden schließlich aufgrund Ihrer praktischen und verständlichen Art Probleme zu artikulieren in den Rat gewählt.

Bezüglich des Planungsvorhabens „Interkommunales Gewerbegebiet“ nehmen Sie eine kritische Position ein.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten. Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Berens
47 Jahre
geschieden, 3 Kinder
Raumplaner/in

Sie sind seit 20 Jahren Mitglied der SAD und seit 15 Jahren im Rat der Stadt tätig. Sie wohnen mit zwei Ihrer drei Kinder in einer Reihenhaussiedlung im Vorort der Stadt.

Sie haben nach dem Abitur zuerst eine Ausbildung als technischer Zeichner/technische Zeichnerin abgeschlossen und anschließend Raumplanung an der Universität Dortmund studiert. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter/wissenschaftliche Mitarbeiterin haben Sie nach dem Studium am Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung gearbeitet. Schon Ihre Eltern und Großeltern waren in der SAD aktiv, und so kamen Sie früh mit der Partei in Kontakt. Sie traten aber erst gegen Ende des Studiums der SAD bei, während Sie vorher aber schon in einer politischen Hochschulgruppe aktiv waren. Wegen Ihrer sympathischen Art und Ihrer fachlichen Kompetenz wurden Sie schon nach wenigen Jahren in den Rat der Stadt gewählt. Zu Ihren Schwerpunkten zählt die Wohnungsbau- und Verkehrspolitik, bei der Sie sich vor allem für die Erhaltung der Fläche bzw. des Bodens verstärkt einsetzen.

Dem Planungsvorhaben des interkommunalen Gewerbegebietes stehen Sie positiv gegenüber.

Allgemeine Information: Als Ratsmitglied vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten.

Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.

Rolle



Herr/Frau Pächter
59 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Jurist

Sie sind seit 43 Jahren Mitglied der SAD. Sie wurden 1999 zum Oberbürgermeister/in der Stadt gewählt und im Jahre 2004 wiedergewählt. Sie wohnen mit Ihrem Mann/Ihrer Frau im Villenviertel der Stadt.

Nach dem Abitur haben Sie Jura studiert und im Anschluss promoviert. Nach der Promotion haben Sie als Anwalt/Anwältin und Notar/in in einer angesehenen Kanzlei der Stadt gearbeitet, in der Sie auch später als Geschäftsführer/in tätig waren. Schon während der Schulzeit waren Sie in der Jugendorganisation der SAD politisch aktiv. Die Tradition Ihres Elternhauses, Mitglied der SAD zu sein, veranlasste Sie schon früh der Partei beizutreten. Aufgrund Ihrer juristischen Kompetenzen erlangten Sie mit 41 Jahren die Stelle als Beigeordneten der Stadt für die Rechtsabteilung und übernahmen einige Jahre später als Stadtkämmerer/Stadtkämmerin die Verantwortung für Finanzen, Personal, Organisation und Kultur. Sie wurden im Jahr 1999 als Oberbürgermeisterkandidat/in aufgestellt und auch gewählt. Aufgrund Ihrer sachkundigen und ehrlichen politischen Arbeit wurden Sie 2004 wiedergewählt.

Dem Planungsvorhaben des interkommunalen Gewerbegebietes stehen Sie positiv gegenüber.

Allgemeine Information: Als Bürgermeister/in vertreten Sie das Interesse der Bürger/innen der Stadt. Da Sie aber auch einer Fraktion angehören, sind Sie stets bemüht Unterschiede zwischen den Interessen der Bevölkerung und der Partei gering zu halten. Bei der Meinungsbildung in der Fraktion bringen Sie Ihre eigenen Auffassungen mit ein. Hat die Fraktion erst einmal eine gemeinsame Position festgelegt, vertreten Sie diese in der Öffentlichkeit, wenn sie nicht Ihren Überzeugungen zuwider läuft.